

© Florian Monheim / ARTUR IMAGES

Felix Nussbaum Museum

Lotterstrasse 2
49076 Osnabrück, Deutschland

ARCHITEKTUR
Studio Daniel Libeskind

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Müller & Wehberg

FERTIGSTELLUNG
1998

SAMMLUNG
TagesAnzeiger

PUBLIKATIONSDATUM
17. Juli 1998

Ein Haus ohne Anfang und Ende

Erstmals hat der Architekt Daniel Libeskind einen Bau vollendet: ein Museum für den Maler Felix Nussbaum in Osnabrück. Es verbindet die tragische Biographie des in Auschwitz ermordeten Künstlers mit heute.

von Hans-Peter von Däniken

Hinweis: Leider können Sie den vollständigen Artikel nicht in nextroom lesen. Sie haben jedoch die Möglichkeit, diesen im „“ Archiv abzurufen.Wir haben leider keinen direkten Link ins Archiv. Den Artikel können Sie nur noch im Archiv finden: :



© Florian Monheim / ARTUR IMAGES



© Florian Monheim / ARTUR IMAGES



© Peter Mackinven / ARTUR IMAGES

Felix Nussbaum Museum

DATENBLATT

Architektur: Studio Daniel Libeskind (Daniel Libeskind)
Mitarbeit Architektur: Markus Aerni, Barbara Holzer (Projektleitung), A. M. O'Connor, C.Karsenty, A.Huber, L.Gräbner
Landschaftsarchitektur: Müller & Wehberg (Jan Wehberg, Cornelia Müller)
Fotografie: Florian Monheim / ARTUR IMAGES, Peter Mackinven / ARTUR IMAGES

Maßnahme: Neubau
Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Fertigstellung: 1998



© Peter Mackinven / ARTUR IMAGES



© Peter Mackinven / ARTUR IMAGES